2 Min

Skispringen

Starke Schmid-Aufholjagd in Villach

Stand: 06.01.2025 16:06 Uhr

Katharina Schmid hat auch am zweiten Skisprung-Tag in Villach überzeugt. Im zweiten Durchgang holte sie fünf Plätze auf und sprang so aufs Podest. Ganz oben steht aber eine Österreicherin.

Katharina Schmid ist weiterhin in starker Form. Am Montag (06.01.2025) verpasste sie aber ihren zweiten Sieg in Serie auf der Normalschanze in Villach. Als Zweite hinter Eva Pinkelnig (95,5 Meter/97,0 Meter) fehlten der Deutschen nach Sprüngen auf 91,5 Meter und 90,0 Meter am Ende 7,1 Punkte. Das Podest komplettiert die Slowenin Nika Prevc (90,5 Meter/93,0 Meter). Auch Selina Freitag und Agnes Reisch überzeugten mit starken Sprüngen.

DSV-Skispringerinnen trotzen schwierigen Windverhältnissen

Im österreichischen Villach hatten es die Skispringerinnen am Montag mit schwierigen Föhnbedingungen zu tun. Trotzdem erreichten fünf DSV-Starterinnen den zweiten Durchgang. Nur Alvine Holz verpasste den Finaldurchgang als 31. denkbar knapp.

Selina Freitag zeigte, wie zuletzt bei der Two Nights Tour schon mehrmals, den weitesten Sprung des ersten Durchgangs (96,5 Meter). Nur wegen der etwas schlechteren Jury-Wertungen lag sie zur Halbzeit auf Platz vier und war damit die beste Deutsche.

Da Katharina Schmid, die am Sonntag auf der gleichen Schanze noch gewonnen hatte, den Absprung nicht perfekt erwischte, lag sie zur Halbzeit nur auf Rang sieben. Nika Prevc führte vor Eva Pinkelnig und Lisa Eder. Die Abstände im Klassement waren aber denkbar knapp und versprachen Spannung im Finale.

Reisch glänzt und klettert im zweiten Durchgang

Im zweiten Durchgang konnte auch Agnes Reisch wieder an ihre zuletzt sehr starken Sprünge anknüpfen. Flog 14 Meter weiter (95,5 Meter) als noch im ersten Durchgang und landete auf einem guten 13. Platz.

Katharina Schmid setzte mit einem Sprung über 90 Meter zur Aufholjagd im Finale an. Damit ließ sie unter anderem auch Teamkollegin Selina Freitag hinter sich, die erneut einen zweiten ganz starken Sprung (88,5 Meter) verpasste und auf Rang fünf zurückfiel.

Für Lokalmatadorin Eva Pinkelnig reichte Schmids Sprung allerdings nicht, die Österreicherin siegte in Villach. Dritte wurde Nika Prevc. Schmid verpasste auf Rang zwei das "Villach-Double" nur ganz knapp, sammelte aber wieder viel Selbstvertrauen: "Das hat sehr gut getan nach der doch etwas schwierigen Two Nights Tour."

Große Enttäuschung bei Hollandt

Juliane Seyfarth fehlten bei ihrem zweiten Sprung ein paar Meter, um sich weiter nach vorne zu kämpfen, sie wurde mit einem Satz über 82 Meter 22..

Enttäuscht über ihre Leistung zeigte sich Anna Hollandt, die DSV-Springerin wurde am Ende 28. und zeigte sich am ZDF-Mikrofon emotional: "Mir geht es gerade echt schlecht, weil es einfach nicht läuft. Ich habe angefangen zu hinterfragen, was ich falsch mache, was ich mein ganzes Leben gemacht habe." Ihre beste Platzierung in der laufenden Saison war ein 25. Platz in Lillehammer. Damit blieb sie klar hinter ihren eigenen Erwartungen zurück.

Trainer Kuttin zieht positives Fazit

Der deutsche Skisprung-Trainer Heinz Kuttin freute sich über die Leistung der DSV-Springerinnen in Villach: "Es war ein sehr schwieriger Wettkampf, der Wind war sehr unterschiedlich und es war sehr warm durch den Föhn. Deswegen war es schwieriger zu springen, aber ich bin sehr zufrieden." Nach einer kurzen Erholungspause geht es für die nächsten Wettkämpfe nach Japan, dort wird Kuttin weiterhin auf das aktuell starke Team setzen. Er plant zunächst keine Wechsel.

Zur Startseite

© WDR | sportschau.de